



AfD-Fraktion  
Detlev Ulrich Aders  
Am Alten Postweg 1  
31515 Wunstorf  
Tel. 05031-97 19 56

Wunstorf, 14.02.2018

## Richtigstellung

### **Bahnbrücke: AfD widerlegt Behauptungen**

**CDU wurde lange vorab Unterstützung angeboten**

Mit einigem Erstaunen lasen die Mitglieder der AfD-Fraktion im Wunstorfer Stadtrat am 08. Februar den Artikel "AfD schmückt sich mit fremden Federn"

"Die CDU war doch von uns am 17. Dezember erst auf die Idee gebracht worden, über Herrn Strulik zur Sitzung des Bauausschusses im Januar einen Antrag zur Lösung der Überschwemmung der Bahnunterführung einbringen zu lassen, den wir unterstützen wollten", so Andreas Niepel (AfD), ebenfalls Mitglied im Bauausschuss.

Dazu hatte er am 17. Dezember eine E-Mail versandt, in der es unter anderem hieß:

„Sehr geehrter Herr Strulik,

aufgrund der Gespräche von unserem Herrn Aders mit Ihrer Frau von Hörsten anlässlich des Ortsratstermins in Blumenau am 14. Dez. 2017 wird sich Frau von Hörsten mit Ihnen in Verbindung setzen - was wahrscheinlich bereits erfolgt ist.

Ich werde bei der nächsten Bauausschusssitzung (18. Jan. 2018) einem Antrag, in dem Sie eine schnelle Behebung des Missstandes "Überflutung / Überquerung der Bahngleise" fordern, selbstverständlich zustimmen.

Aus Sicht der AfD-Fraktion ist das ein Thema der CDU Blumenau / Liethen und ich (im Bauausschuss) und wir (im Stadtrat) werde/n Sie bestmöglich unterstützen.

(Schließlich geht es um die Sache, nicht um die Partei.)

Kollegiale Grüße

Andreas R. Niepel "

Passiert ist daraufhin allerdings von Seiten der CDU nichts.

Auf dem Neujahrsempfang des Fliegerhorstes am 12. Januar sprachen Andreas Niepel und Detlev Ulrich Aders die Blumenauer Ortsbürgermeisterin erneut auf das Thema an. Sie versprach, ihrem Kollegen die Dringlichkeit der Angelegenheit noch einmal zu verdeutlichen.

Allerdings war zu dem Zeitpunkt die Frist zur Einreichung von Anträgen zur Januarsitzung des Bauausschusses bereits verstrichen.

In den Wochen danach passierte immer noch nichts. Somit entschloss sich die AfD, selbst einen Antrag zur Bauausschusssitzung im Februar einzureichen.

Vorher hatte sie sich telefonisch im Rats- und Bürgermeisterbüro rückversichert, daß noch keine Anträge anderer Fraktionen oder Parteien in der Sache vorlagen.

„Wir haben in der entsprechenden Pressemitteilung zu unserem Antrag extra darauf verzichtet, die Untätigkeit der CDU zu erwähnen, um diese nicht bloßzustellen. Aber nun sehen wir keine andere Wahl. Und, daß die Grünen in der Ortsratssitzung vom 14. Dezember letzten Jahres eine Anfrage zur Lösung der überspülten Bahnunterführung gestellt haben, ist schön und gut. Aber mit einem Antrag im Bauausschuss ist die Anfrage qualitativ nicht zu vergleichen“, so Andreas Niepel von der AfD.